

Diskriminierenden Aussagen entgegentreten

AUFGABENSTELLUNG:

Lest Euch die Beispiele durch und notiert Gegenargumente. Ihr müsst nicht auf alle Beispiele eingehen, sondern könnt einzelne aussuchen.



„Die meisten Flüchtlinge kommen nach Deutschland, um sich wirtschaftlich zu verbessern.“

„Mädchen können kein Mathe.“

„Kinder werden schwul, weil in der Schule schon so früh darüber gesprochen wird.“

„Gewalt ist ein Teil des Islams, das sieht man ja am IS.“

„Seit die Flüchtlinge hier sind, steigt die Kriminalität.“

„Wenn Männer weinen, sind sie eine Pussy.“

„Arme Menschen sind faul und selbst daran schuld, weil sie sich nicht genug anstrengen.“

„Irgendwann ist doch mal Schluss mit der ewigen Nazikeule.“

„Eine Frau mit Kopftuch wird von ihrem Mann dazu gezwungen.“

„Die Flüchtlinge leben hier in Saus und Braus auf unsere Kosten!“

Tipp:

Es ist gar nicht so leicht, Gegenargumente zu finden? Ihr glaubt, dass es bei solchen Sprüchen sowieso nichts bringt, dagegen zu argumentieren? Die App „Konterbunt“ möchte Menschen dabei unterstützen, gegen Vorurteile und menschenverachtende Sprüche einzuschreiten und hält ein Parolenverzeichnis und einen Strategieguiden bereit! Scan den QR-Code und lade die App direkt herunter!

